

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943
1940**

33 (8.2.1940)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-74959](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-74959)

Ostfriesische Tageszeitung

Verständigungsblatt der NSDAP. und der DAF.

Verlagsbesitz: Kuriel. Verlagsort: Emden, Blumenbüschel. Fernsprecher: 2041 und 2032. Postfach: Hannover 399 48. Bankverbindung: Sparkasse Emden, Ostfriesische Sparkasse Aurich, Kreissparkasse Aurich, Bremer Landesbank, Zweigniederlassung Oldenburg. Eigene Geschäftsstelle in Aurich, Emden, Wilhelmshaven, Brest, Weener und Varel.



Am 1. 5. 1941

Einzelheft meistlich 1.00 RM, einschließlich Postgebühren 1.10 RM. Einzelheft 10 Pf. Kuriel... hat nach Möglichkeit am Vorzuge des Erstgenannten aufzugeben.



in den Stadtgebieten 1.70 RM, und 4 Pf. Postgebühren, in den Umland- und ländlichen Gebieten 1.50 RM, einschließlich Postgebühren 1.60 RM. Einzelheft 10 Pf. Kuriel... hat nach Möglichkeit am Vorzuge des Erstgenannten aufzugeben.

Folge 33

Donnerstag, den 8. Februar

Jahrgang 1940

Britische Justiz mordet zwei Iren

Ergreifende Kundgebungen während der Hinrichtung der IRA-Männer Barnes und Richards

Scotland Yard arbeitet sieberhaft

Amsterdam, 8. Februar.

Die beiden Mitglieder der Irishen Republikanischen Armee Barnes und Richards wurden, wie aus London gemeldet wird, Mittwoch morgen hingerichtet. Seit Dienstag abend wurde das Gefängnis Brixton in London von einem beträchtlichen Polizei- und Detektivaufgebot übermattet.

Die beiden Iren waren Mitte Dezember wegen angeblicher Beteiligung an einem Bombenanschlag in Coventry im August d. J. zum Tode verurteilt worden. In Coventry waren damals mehrere Personen getötet und zahlreiche verletzt worden.

Eregung in Dublin

In Dublin herrschte allenthalben tiefe Niedergeschlagenheit, als die Hinrichtung der beiden irischen Freiheitskämpfer bekannt geworden war. Überall in den Straßen bildeten sich Gruppen, die das brutale Vorgehen der Engländer erdrosselten. Eine kurze Spannung liegt in der Luft. Bestimmte Versammlungen, die für Mittwoch angesetzt worden waren, wurden mit Rücksicht auf die Hinrichtung, die in weitesten Kreisen des irischen Volkes als ein nationaler Trauertag angesehen wird, verschoben.

Bis zuletzt die Unschuld beteuert

Nach weiteren Meldungen haben die beiden hingerichteten irischen Freiheitskämpfer bis zuletzt immer wieder darauf bestanden, daß sie an der ihnen von den Engländern zur Last gelegten Mitwirkung an Bombenanschlag in Coventry unschuldig seien.

Der Londoner Korrespondent des Amsterdamer „Telegraaf“ berichtet, daß bei seiner Hinrichtung beide Barnes erklärt: „Ich bin davon überzeugt, daß später alles herauskommt und ich darauf ergeht, daß ich an dem Anschlag nicht beteiligt gewesen bin.“ Der andere IRA-Mann Richards habe gesagt: „Ich fürchte mich nicht, als Soldat der Irishen Republikanischen Armee zu sterben, da ich das Leben für eine gerechte Sache lasse.“

Die Überzeugung von der Unschuld der Hingerichteten wird von dem größten Teil der irischen Bevölkerung geteilt. Überall wurde Dienstag abend in ganz Irland die Drohung laut, daß, wenn das Todesurteil wirklich vollstreckt werde, England für die Folgen verantwortlich sei. Noch in später Abendstunden hatten in Dublin Tausende vor dem Büro der britischen Vertreter Sir John Walford gegen die Vollstreckung des Urteils protestiert. In letzter Stunde sind aus ganz Irland Botschaften gekommen, die die britischen Behörden gegannen. So hat z. B. der frühere IRA-Führer Tom Barry den britischen Innenminister ersucht, die Urteilsvollstreckung auf drei Tage auszuschieben, damit ihm Gelegenheit geboten werde, selbst nach London zu kommen, um dort Überzeugungen zu bemühen, daß die beiden zum Tode verurteilten Iren unschuldig seien.

Neue Anschläge erwartet

Die Eregung über die Hinrichtung der beiden irischen Freiheitskämpfer greift auch auf England über. Da die Londoner Regierung mit neuen irischen Anschlägen rechnet, sind überall umfassende Schutzmaßnahmen eingeleitet worden. Scotland Yard entwickelt eine sieberhafte Tätigkeit. Starke Patrouillen

Unschuldig gemeinhalt

Autonomistenführer Roos ein Opfer jüdisch-demokratischer Deutschenhaßes

Brüssel, 8. Februar.

Der bekannte estländische Autonomistenführer Roos, der von den Franzosen verhaftet und zum Tode verurteilt worden war, ist Mittwoch in Nancy erschossen worden. Der gleichzeitig mit ihm zum Tode verurteilte Autonomist Kustinen wurde vom französischen Staatspräsidenten zu lebenslänglicher Kerkerhaft „begnadigt“.

Die Hinrichtung des estland-litauischen Heimatschutzes Dr. Roos ist ein erschütterndes Dokument des sich allmählich übergehenden Deutschenhaßes, der von dem Sentimentalisten immer mehr zur obersten Doktrin allen Handelns gemacht wird. Schon bei dem Scheinprozeß gegen Dr. Roos vor dem Kriegesgericht in Nancy lag die völlige Unschuld des estländischen Heimatschutzes und ehemaligen Vorsitzenden der Estland-litauischen Landespartei deutlich zutage. Inzwischen ist einmündig erwiesen, daß die Verurteilung von Professor Dr. Roos nur ein Mittel zum Zweck war, um seine angeblichen Spionageverbrechen zugunsten Deutschlands, die den jüdisch-demokratischen Kriegshelden in Paris nur zum Vorwand diente, eine neue Welle von Deutschenhaß in der französischen Öffentlichkeit zu entfachen. Hier liegt ein Wahrheitsbeispiel der verbrecherischen Agitationsmethoden der jüdisch-demokratischen Regime vor. Andererseits ist dieser Auffmarsch von Dr. Roos, ohne daß sich in der „Freiheit aller Demokratien“ ein Wort des Widerpruches erhob, ein beherdes Zeichen für die reiflos gelungenen Bemühungen der demokratischen Kriegsbrennstoffler, im französischen Volke alle vernünftigen Überzeugungen auszuwischen und einen internationalen Haß gegen alles Deutsche entzünden zu lassen.

Professor Dr. Roos, früherer Staatsrat von Estland, war reiner Heimatschutler, bester Kenner der estland-litauischen Dialektforschung, ein Demokrat, der über die Grenze seiner engeren Heimat in der großen Politik kaum aktiv hervortrat. Er hatte den Krieg auf deutscher Seite

von Poljisten und Detektiven durchstreifen nachts die Straßen der englischen Großstädte. Die Gebäude werden ganz besonders sorgfältig bewacht, und zwar nicht nur wichtige Regierungsgebäude, sondern auch große Handelsbauten, sowie die Postbüros. Selbst die Briefträger erfreuen sich einer aufmerksamen Aufsicht. Die Zentrale von Scotland Yard bemüht sich außerdem, die geheimen Pläne der irischen Armee zu entziffern. Man weiß lediglich, daß solche ausgearbeitet worden sind, um eine neue Serie von Anschlägen in London und Umgebung zu starten.

Die Araber warten

Von unserem arabischen Mitarbeiter

Im nachfolgenden schildert ein arabischer Mitarbeiter unserer Berliner Schriftleitung, der selbst Araber und Mohammedaner ist, die Einstellung der durch die Engländer und Franzosen unterdrückten arabischen Bevölkerung zu diesem Kriege, von dem sich das Arabertum mit der Niederlage Englands und Frankreichs seine Befreiung erhofft.

„Der Sieg Frankreichs wird der Sieg Arabiens sein.“ In diesen Worten, die der hohe französische Kommissar für Syrien, Gabriel Puaux, auf seiner kürzlichen Besichtigungstour in Nordsyrien äußerte, ist der Geist der englisch-französischen Propaganda in den arabischen Ländern völlig enthalten. Die Engländer und Franzosen möchten sich gegenüber der arabischen Welt als Befreier einer gerechten und anständigen Sache aufspielen; der Sache der Freiheit der Völker gegen die angelegliche deutsche Unterdrückung. Kein Araber läßt sich dadurch betriegen. Die Zeit der schönen Worte und der großartigen Versprechungen, die im Weltkrieg so hart und mit dem bekannten Erfolg angewandt wurden, ist endgültig vorbei. Die englischen und französischen Soldaten als Befreier der Freiheit der kleinen Nationen? Die Araber lachen darüber und sind zugleich angeekelt. Wieviel Heuchelei ist nicht darunter verborgen! Die Freiheit! Welche Freiheit? Etwas jene auf den Spitzen der Bajonette französischer Soldaten oder in den Bomben arabischer Piloten, die seit zwanzig Jahren arabische Dörfer bombardieren und niederbrechen, nur um ihr Regiment der Ehrenhaft aufrechtzuerhalten über ein Volk so hoher und alter Kultur wie das arabische? Die Araber erinnern sich der ihnen gegenüber im Weltkrieg gemachten schmeichelehaften Phrasen nur zu gut. Nachdem sie so viel Blut im Namen der heiligen Freiheit ihres Vaterlandes vergossen hatten, wurden sie von dem türkischen Joch befreit, nur um unter einer noch unerträglicheren und grauameren Herrschaft zu kommen.

Einmal sind die Araber in die Falle gegangen. Heute wissen sie Bescheid. Man wird sie nicht wieder betriegen können. „Der Sieg Frankreichs wird der Sieg Arabiens sein.“ Etwas nach dem Beispiel des „Sieges“ jenes quälenden, mißgelandeten und von seinem Mandatsherrn so unglücklich verratenen Guriens! Diese „Befreier der Freiheit“ verfügen über die Freiheit von Millionen Menschen. Mehr als die Hälfte der Erde gehört ihnen, und sie ändern die Welt, wenn sie ihnen beliebt. Alexandrette verkaufen sie den Türken, Palästina an die Juden. Um die Freiheit zu verteidigen? Niemals, sondern nur

Britischer 7000-Tonnen-Tanker vernichtet

In der Nordsee auf eine Mine gelaufen - Die Besatzung gerettet

Amsterdam, 8. Februar.

Das britische Tankerschiff „British Councilor“ (7048 BRT.) lief Sonntag, wie erst jetzt aus London berichtet wird, in der Nordsee auf eine Mine. Die 47köpfige Besatzung ist in einem Hafen der britischen Westküste an Land gebracht worden.

Neue Opfer der Todesklüfte

Amsterdam, 8. Februar.

Der estnische Frachtdampfer „Nu“ (1421 BRT.) lief in der Nacht zum Mittwoch an der englischen Küste auf eine Mine. Von der aus 19 Personen bestehenden Besatzung fanden drei den Tod. Drei weitere, darunter der Kapitän und seine Frau, werden vermisst. Unter den Überlebenden befinden sich zwei Frauen. Die Londoner Korrespondenten der Amsterdamer Blätter melden, ist vergangener Sonntag das 400 BRT. große holländische Schiff „Flores“ in der Nähe der englischen Küste auf eine Sandbank gelaufen. Das Schiff hatte eine Ladung Altkleider an Bord und befand sich auf der Fahrt von Rotterdam nach ein Depot in Südwales. Ein Besatzungsmitglied ist ums Leben gekommen, als

es versuchte, ein Rettungsboot der „Flores“ bei stürmischer See auf Wasser niederzulegen zu lassen.

Größtes Kanalmotor Schiff gesunken

Amsterdam, 8. Februar.

Reiter berichtet, daß der Frachtdampfer und Frachtdampfer „Munkler“ (4305 BRT.) gesunken ist. Sämtliche Frachtdampfer und die Besatzung, zusammen etwa 200 Personen, befinden sich in Sicherheit.

Die „Munkler“, das größte Kanalmotor Schiff der Welt, war das Führerschiff für den Frachtdampfer über die Reilse See. Es wurde im Jahre 1937 in Dienst gestellt und konnte 425 Frachtdampfer 1. Klasse aufnehmen. Wie der Amsterdamer „Telegraaf“ dazu meldet, sank das Schiff, das der „British and Irish S. P. Co.“ Reederei in Liverpool gehörte, nach einer Explosion.

Keine besonderen Ereignisse

Berlin, 8. Februar.

Das Oberkommando der Wehrmacht gab Mittwoch bekannt: Keine besonderen Ereignisse.



Die Eiseneinfuhr aus Großbritannien in mein kühles Reich nimmt von Tag zu Tag zu! Zeichnung: Kloba.

Aus Gau und Provinz

Bekannter Pferdezüchter gestorben
Im Alter von neunzig Jahren entschlief in Ostersee der Hofbesitzer Fritz Mönchmeyer. Mit ihm ist ein bekannter Pferdezüchter und Pferdesportsmann aus dem Leben geschieden.

Hauptföhrung der Bullen in Silbaldenburg
Die Röstfelle Oldenburg beginnt Ende Februar mit der diesjährigen Hauptföhrung für Bullen, die nach dem Tierarztgesetz für sämtliche Bullen, deren Deckerlaubnis in diesem Jahre abläuft, vorgeschrieben ist. Junge Bullen werden nur dann zur Föhrung vorgelassen, wenn sie vor dem 1. April vorigen Jahres geboren wurden. Auf den einzelnen Föhren findet im Anschluß an die Föhrung die Verleistung von Haupt- und Angeldpreisen an die besten Bullen statt.

120 Jahre Taubstummenanstalt
Die Wilbeshauser Taubstummenanstalt kann in diesem Jahre auf ein 120jähriges Bestehen zurückblicken. Die Anstalt wurde durch den oldenburgischen Herzog Peter Friedrich Ludwig im Jahre 1820 gegründet und hat viel dazu beigetragen, den Taubstummen ihr schweres Los zu erleichtern.

Bis auf die Grundmauern niedergebrannt
In Wersche (Kreis Osnabrück) geriet das Wohnhaus eines Schmiedemeisters in Brand. Die Feuerwehren konnten bei dem starken Frost, der das Wasser in den Rohren zu Eis werden ließ, wenig ausrichten. So brannte das Gebäude völlig nieder. Das Bestium war vor einigen Jahren bereits einmal einem Brande zum Opfer gefallen.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Weener

Handelsregister,
Amtsgericht Weener, den 31. Januar 1940.
Neueintragung:

U 89 Georg Reins, Semgum. Inhaber Bauer und Ziegeleibesitzer Georg Reins in Semgum. (Herstellung von Steinen und Dachziegeln.)

Tiermarkt

Angulaufen gesucht

einige 4-8 jährige Stuten
braun, Hinterfüße weiß, mit viel Gang.
Erbitte Angebote.

Andreas Buß, Westergroefehne

Fernruf: **Zimmel 19.**

Eine im Juli kalb. Kuh
zu verkaufen oder gegen hochtragend. Kind zu vertauschen.
Krend Post, Fehle.

Eine hochtragende Färse
zu verkaufen.
G. Wallen, Niepe.

Stellen-Angebote

Wegen Verheiratung meiner jetzigen eine ehrliche, saubere

Hausgehilfin
gesucht.
Frau Hofe, Wilhelmshaven, Schaarsteige 11, Fernruf 856.

Für modernen kleinen Haushalt kinderliche

Hausgehilfin
zum 1. oder 15. März gesucht.
Frau Dr. Heim, Wilhelmshaven, Vittoriastr. 34.

Wegen Verheiratung der jetzigen suche zum 1. März eine tüchtige

Hausgehilfin
Christian Rüstmann, Donnum.

Zuverlässige

Hausgehilfin
zum 1. März oder später gesucht. Meldung am 3 und 5 Uhr nachm. erwünscht.
Stud.-Kat Siemien, Emden, Friesenstraße 10.

Gesucht zum 1. März oder April ein nettes

junges Mädchen
bei vollem Familienanschluß und Gehalt.
Frau Kaufmann, Ziegelei Fulkum b. Erens.

Suche zu März oder später

junges Mädchen
mit guten Kochkenntn. Hilfe vorhanden. Zulchriften mit Zeugnisabschrift. erbeten an
Ludwig Kummerfeld, Goltshaus „Zum Fortshaus“, Upjever über Bever-Schoot.

Friseurgehilfe
in angenehmer Stellung gesucht. Kost und Wohnung im Hause.
Johann Peters, Marienhofe.

Mehrere beste

Baummaschinen-Vertretungen
gut eingeföhrt, für das Gebiet Ostfriesland unter der Hand sofort abzugeben.
Anfragen unter E 529 bei der D.Z. Emden.

Zu vermieten

Einfamilienwohnhaus
mit Garten in Aurich, sofort beziehbar zu vermieten.
Schriftliche Angebote unter U 65 an die Geschäftsstelle der D.Z. Aurich.

Zu mieten gesucht

Wohnung (2 Räume)
auf dem Lande sofort gesucht. (Wertwohnung usw.)
Schr. Angebote unter U 88 an die D.Z., Leer.

Heirat

Heer
48 Jahre, geföherte Position, Lebensstellung, vermögend. Sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame von 35-45 J. zw. sp. Heirat. Schr. Ang. mit Bild, das zurückgeschickt wird, unter E 2874 an die D.Z., Emden.

Landwirt

47 Jahre, sucht die Bekanntschaft einer Lebensgefährtin in pass. Alter, zw. späterer Heirat. Kleine Landwirtschaft vorhand., Eigentum. Etw. Vermögen erwünscht.
Schriftliche Angebote mit Lichtbild erbeten unter U 67 an die D.Z., Aurich.

Landwirt

geisch. Anfang 40, sucht die Bekanntschaft einer Lebensgefährtin in passendem Alter, zw. bald. Heirat. Witwe nicht ausgesch. Einbeirat in mittl. Landwirtschaft, bevorzugt, doch nicht Bedingung.
Schr. Ang. mit Lichtbild unter U 66 an die D.Z., Aurich.

Zu kaufen gesucht

4 bis 5-Tonnen-
Anhänger

nur gut erhalten, zu kaufen gesucht. „Böfeler“ oder „Lindner“ bevorzugt. Ausführliche Preisangebote an:
D. S. Hübenthal, Jettel, Holz - Baustoffe - Kaltlandteine.

Vermischtes

Entlaufen
junge Dackshündin
(Rufn. Tilla) weiß getigert. Wiederbringer erhält Belohnung.
Franz Köhnel, N. w. w. s. Fernsprecher 38.

Füttert die hungernden Dögel!

Schreibische - Schreibmaschinenische und kl. Rolladen/dränke sofort lieferbar
Kuno Weber, Leer
Hindenburgstraße 56
Fernruf 2816 Leer
Generalvertreter der Firma H. Trezniger, Hannover

Am Freitag, dem 9. Febr. 1940, wird die Arbeit auf allen Baustellen wieder aufgenommen.
Die Omnibusse verkehren von den bekannten Haltestellen aus.
Marine-Neubauberwaltung
Aurich
Baustelle Sandhorst

Familiennachrichten

Die Verlobung unserer Tochter **Fosfeline** mit Herrn **Johann Baumfalk** geben wir hiermit bekannt.

Diet Windrup und Frau
geb. Emmen

Nordgeorgsfehn

Februar 1940

Meine Verlobung mit Fräulein **Fosfeline Windrup** beehre ich mich anzuzeigen.

Johann Baumfalk
z. Zt. Unteroffizier in einem Inf.-Regt.

Grootshufen

Die Geburt zweier kräftiger Knaben zeigen froh und dankbar an

Herta Houtrouw
Dr. Thedo Houtrouw

Loquard, den 6. Februar 1940.

Uns wurde ein **gefunder Junge** geboren

Detert Gruis und Frau

Kanalpolder, den 4. Februar 1940

geb. Weissen

Strackholt, Südermoor, Neuemoor, Fiebing, den 5. Februar 1940.

Heute nachmittag entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem Leiden im festen Glauben an seinen Erlöser mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Bauer

Lütjen Hinrichs Böden

im 69. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Trintje Böden Wwe.
nebst Kindern und Angehörigen.

Beerdigung am Freitag, dem 9. Februar, 2 Uhr, auf dem Friedhof in Strackholt.
Trauerfeier 12.30 Uhr im Trauerhause.

Stiekelkamperfehn, den 7. Februar 1940.

Heute nacht 1 Uhr entschlief sanft und ruhig an Altersschwäche unser lieber Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel,

der frühere **Schiffskapitän**

Johann von Aswegen

im gesegneten Alter von 90 Jahren.

Die trauernden Kinder und Angehörigen.

Beerdigung am Sonnabend, dem 10. Februar 1940, nachmittags 2 Uhr.

Sollte jemand keine Einladung erhalten haben, so möge er diese Anzeige als solche ansehen.

Emden, den 7. Februar 1940
Zeppelinstraße 1

Statt besonderer Mitteilung

Heute vormittag 10 Uhr entschlief nach langem Leiden, sanft und ruhig, mein herzensguter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Kapitän i. R.

Engelke Bruno Battermann

im 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

namens aller Angehörigen

Ely Battermann
geb. Heikamp
und Kinder.

Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 12. Februar 1940* nachmittags 2 Uhr.

Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Die überaus warme Anteilnahme während der langen Krankheit und die aufrichtige Mittrauer beim Heimgang meines lieben Mannes und unseres guten Vaters haben uns wohlgetan. Wir danken herzlich dafür.

Elisabeth Westermann und Kinder.

Leer, im Februar 1940.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode meines lieben Mannes, unseres guten Vaters sagen wir allen herzlichsten Dank.

Frau A. Eiklenborg und Kinder.

Logabirum.

Unverbraucht
wie als Kind
d. h. jugendlich
frisch wollen Sie
bleiben. Deshalb
nehmen Sie bei
Altersbeschwerden
Schlaflosigkeit,
hohem Blutdruck
usw. die bewährten
Carito Krüderperlen Ds. M. 1.
Viele dankbare Urteile
Drag. Drost, Hindenburgstr.

Zu verkaufen

Kraft Auftrages werde ich
morgen,
Freitag, den 9. Februar 1940,
nachmittags 5 Uhr,
in der Poppingalder Gastwirt-
schaft zu Wasinghofenpolder
das unbanfm. Klein
einer Kuh
in passenden Stücken freiwillig
öffentlich meistbietend auf Zah-
lungsfertig verkaufen.
Leer, L. Winkelbach,
Versteigerer.

Kraft Auftrages werde ich am
Freitag 9.30 Uhr nachmittags
in Leer bei Gastwirt Voigt-
Worde
das unbanfm. Klein
einer Kuh
in passenden Stücken freiwillig
öffentlich meistbietend auf Zah-
lungsfertig verkaufen.
Leer, L. Winkelbach,
Versteigerer.

Eine im März oder eine im Mai
fallende Kuh
hat zu verkaufen
Jerrich Wilken, Neufiref.

Junge lahre Kuh
zu verkaufen.
Brahme, Boelzotel. vfo. n. S.

Schweres Kind
März kalbend, zu verkaufen
Ede Weber, Firref.

Gute Milchkuh
(18. 2. austragend) verkauft
A. Baumann, Hohegasse.

Fleischmelkes Kind zu verk-
kaufen
Hans Ahrenholz,
Ottmannsahn bei Remels.

Aufzahn zu verkaufen.
Gehw. Poppen, Busboomstern.
Zu verkaufen ein
Arbeitspferd
E. Lambertus, Holfen (Ostf.).

Leimblechadigte Karoifeln
für Futterzusätze hat abzugeben
Lützen, Loga, Ritterstr. 14.

Stellen-Angebote

Suche zum 15. Febr. d. J. ein
freundl. kinderliebendes Mädchen
von 14-16 Jahren.
Frau Fern. Hof,
Leer, Reform. Kirchengang 11.

Suche auf sofort oder 1. März
lanbere Hausgehilfin
für modernen Privatsanität.
Auf. Dir. Michaelson,
Oldenburg, Hochbühlstr. 34.

Werde Mitglied
der N. S. V.

**Zentral-
Lichtspiele.**

Donnerstag, Freitag 8.30 Uhr
Sonabend 5.00 und 8.30 Uhr
Sonntag 4.30 und 8.30 Uhr

**WILLY FORST'S
Welterfolg:**



Maskerade

Der Film, den Sie nie
vergessen werden!
**Paula Wessely
Adolf Wohlbrück**
Olga Tschechowa
Hilde von Stolz, Hans Moser
Peter Petersen

Wahlverwand

ein Film, der das Menschliche
in all seinen Stärken
und Schwächen:
**Liebe · Leichtsinn · Eifersucht
Ehre · Moral · Klatsch**
unerhört lebenswahr und erschüt-
ternd schildert.
Die Idee dieses Films geht auf
eine wahre Begebenheit zurück,
die sich vor Jahren während
eines Faschings in Wien abge-
spielt hat. Die Namen der vor-
kommenden Personen dürfen
nicht genannt werden.

Sonderprogramm:
Türk-Büchelstr.

Perisfene, gesunde, frohfreie
Zwiebels
sodort lieferbar. Sacke mit-
bringen.
Wd. C. Dntes, Leer.

**3mal täglich
einen Löffel voll
Liebertran**

Das Beste für jedes Kind!
Reiner med. Liebertran
Flasche
von 50 Pfg. an und lose
**Kreuz-
+
Dragerie**

Fritj Aits
Leer, Ad.-Hillerstr. 20, Rul 2415

Luther. Gemeinde Leer

Die Hebung der Kirchen-
steuer für das 4. Vierteljahr
1939/40 findet statt vom 8. bis
15. Februar im Gemeindebüro
Kirchstraße 25.

Der Kirchenrat.
**Kriegerkamerad-
schaft Leer 1912**
im NS-
Reichskriegerbund

Generalsappell
am Sonntag, 10. Februar 1940,
abends 8.30 Uhr, im Haus Hin-
denburg, Erdgeschoss ist Pflicht!
Der Kameradschaftsführer.

**PALAST TIVOLI
THEATER LICHTSPIELE**

Von Freitag
bis einschließlich Montag
Sonntag Anfang 4.30 Uhr
und 8.30 Uhr

Nur Donnerstag und
Sonntag
Sonntag Anfang 4.30 Uhr
und 8.30 Uhr

Heimatland

Ein Ufa-Film mit Hansi
Krotzsch, Wolf Albach-
Retty, Ursula Herking,
Flockina v. Platen, Elga
Brink.
Im Rahmen einer konflikt-
reichen und spannenden
Liebesgeschichte vermit-
telt dieser neue Ufa-Film
prachtvolle Aufnahmen
aus dem Schwarzwald.

• Evtl. spätere Heirat
nicht ausgeschlossen

• Das Wort aus Stein

• Neueste Wochenschau

Sonabend nachmittag
Vorstellung
4.30 Uhr

Sonntag Jugendvorstellung
Heimatland

**Dein Leben
gehört mir**

Ein spannender, sensa-
tioneller Film nach dem
Roman von Frank F.
Braun mit Karin Hardt,
Dorothea Wieck, Karl
Marzell, Ivan Petrovich,
Harald Paulsen usw.
**Ein Kriminalfilm, wie er
sein soll!** Spannung von
der ersten bis zur letzten
Szene!

• Liebe auf den ersten
Blick

• Eine große Familie

• Neueste Wochenschau

Sonntag Jugendvorstellung
Karthagos-Fab.
(Roms Kampf ums
Mittelmeer)

Am Freitag, dem 9. Februar



**Fischausgabe
in Leer**

Beliefert werden Inhaber von Fischkarten, deren Feld 7
noch nicht beliefert ist!

**Verdunkelungspapier
in 3 Breiten. Papier-Buß, Leer.**

Steuerhebung

Vom 10. bis zum 15. Februar 1940 sind an die Stadtkasse zu
zahlen:

1. Haussteuer für den Monat Februar 1940,
 2. Gemeindeabgaben für Januar-März 1940
- Bei späterer Zahlung wird ein Säumniszuschlag von 2 v. H.
erhoben.

Weener.

Der Bürgermeister,
Klinkenberg.

Familiennachrichten

Dankbaren Herzens zeigen die Geburt
eines kräftigen **Mädchens** an

Folrich Brunken und Frau

Hermine, geb. Bruns.

Filsam, den 6. Februar 1940.

Die Verlobung unserer
Tochter **Frieda** mit Herrn
Ernstgünther Holzwig geben
wir hiermit bekannt

Christoph Meier und Frau
Wilms, geb. Sontje

Frieda Meier
Ernstgünther Holzwig

Verlobte
Leer (Ostf.) zzt. im Felde
Straße der Sd. 99
im Februar 1940

Holte, den 6. Februar 1940.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verstarb nach
kurzer, schwerer Krankheit im Kreisrathenhaus zu
Leer mein lieber Sohn, unser herzensguter Bruder,
Schwager und Onkel der

Landwirt

Albert Gerhard Doyen

in seinem 42. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Eiler Doyen
nebst allen Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 12. Februar,
um 12 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Leer, den 5. Februar 1940.

Statt des Ansagens!

Heute abend entschlief nach längerem Leiden, dennoch
plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann,
unser guter treusorgender Vater, mein lieber Sohn,
unser Bruder, Schwager und Onkel, der

Modellfischlermeister

Sievert Weelborg

im fast vollendeten 52. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

**Grechen Weelborg, geb. van Goens
Jannette Weelborg
Siegfried Weelborg**
nebst Anverwandten,

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, dem 10. d. M.,
nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Am Pferdemarkt 19
aus. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.
Beileidsbesuche nicht erbeten.



Sievert Weelborg

im besten Mannesalter von 52 Jahren.

Seit November 1924 in unserer Freiwilligen Feuer-
wehr Leer mit großer Hingabe und steitem Einsatz tätig,
wurde der Verstorbenen auf Grund seiner Kenntnisse
und großen Fähigkeiten im Jahre 1934 zum Brandmeister
ernannt. Mit nie versagendem Elter hat er diesen ver-
antwortungsvollen Posten bis zuletzt ausgeübt. Sein
hervorragender Charakter, sein Gerechtigkeitsinn, seine
vorbildliche Kameradschaft haben ihn uns allen lieb
und wert gemacht. Wir werden dem leuren Entschlafen
als einen unserer Besten nie vergessen und ihm
über das Grab hinaus ein treues Gedenken bewahren, für
das was er uns war und was er für die Wehr geleistet hat.

Freiwillige Feuerwehr Leer.
Eidtmann, Hauptbrandmeister.

Die Wehr und die Alters-Abteilung treten am Sonn-
abend, nachmittags 14.40 Uhr, zur Beerdigung in der
Königsstraße beim Spritzenhause an.

Großoldendorf, den 5. Februar 1940.

Heute nachmittags 5 Uhr nahm der Herr nach langem,
schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und
Tante,

die Witwe Gretje Focken Wilms

geb. Wiemors

in ihrem vollendeten 88. Lebensjahre zu sich in sein
Himmelreich.

In tiefer Trauer
die trauernden Kinder,
Enkelkinder und Verwandten.

Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnt mir die ersohnte Ruh',
denkt, was ich gelitten habe,
eh' ich schloß die Augen zu.
Ruhe sanft!



Den Mitgliedern zur
Kenntnis, daß unser lieber
Kamerad
Gerhard Heyer
im großen Arme abberufen
worden ist.

Er diente aktiv von 1891
bis 94 bei der 5. Komp.
Inf.-Rgt. 130. Im Weltkrieg
tat er Dienst vom 25. 5. 15.
bis zum 23. 11. 18.
Ehre seinem Andenken!
Der Kameradschaftsführer.

Anrufen zur Beerdigung
am Freitag, dem 9. Febr. 1940,
nachmittags 2.40 Uhr, beim
„Haus Hindenburg“.



916. Deutscher Marinebund
im NS- Reichskriegerbund
Marinetameradschaft
Leer.

Am 5. Februar verstarb
unerwartet unser Kamerad
Siebert Weelborg
Er diente von 1908-1911
bei der 11. Mat.-Art.-Ab-
teilung Wilhelmshaven und
nahm 1914-18 am Welt-
krieg teil. Er war uns
ein lieber Kamerad. Die
werden sein Andenken in
Ehren halten.

Zur Beerdigung tritt die
Kameradschaft am Sonn-
abend, dem 10. nachmittags
2.30 Uhr, bei der „Waage“ an.
Der
Kameradschaftsführer

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem
Heimgange unseres lieben Vaters Jan Müsing sprechen
wir allen unseren

herzlichen Dank aus.

Ihrhove, Möhlenwarf Die Kinder

Briefe an die Heimatbeilage
bitten wir je nach Inhalt entweder an die
Schriftleitung oder Anzeigenabteilung der
„OTZ“ Leer zu richten. Es genügt auch die
Aufschrift: „OTZ“, Leer.
Schreiben Sie unter keinen Umständen
an Angestellte unseres Verlages persönlich.
Für Verzögerungen, oder auch für das Nicht-
erscheinen Ihrer Nachrichten oder Anzeigen
können wir in diesem Falle nicht aufkommen.